

Bregenz, am 06.02.2017

Eidgenössisches Nuklearsicherheitsinspektorat
Direktor Dr. Hans Wanner
Industriestraße 19
5200 BRUGG
SCHWEIZ
E-Mail: info@ensi.ch

Sehr geehrter Herr Direktor Dr. Wanner,

wie Medienberichten zu entnehmen ist, rechnet die Betreiberin des Kernkraftwerks Leibstadt offensichtlich damit, dass das Kernkraftwerk Leibstadt in Bälde wieder angefahren werden kann. Dies, obwohl beim Kernkraftwerk KKL im Rahmen der letztjährigen Jahresrevision stark oxidierte Brennelemente gefunden wurde und die Ursache für die kritischen Siedezustände, die zu der Oxidation der Brennelemente geführt haben, nicht geklärt ist.

In Rahmen meiner Verantwortung für die Gesundheit und Sicherheit der Vorarlberger Bevölkerung lehne ich für das Land Vorarlberg eine Wiederaufnahme des Betriebs des Kernkraftwerks Leibstadt vor vollumfänglicher Klärung und Behebung der beim Kernkraftwerk vorliegenden Probleme entschieden ab. Als Aufsichtsbehörde trägt das ENSI die volle Verantwortung für die Sicherheit des Kernkraftwerks Leibstadt und ich ersuche Sie, sehr geehrter Herr Direktor Wanner, in Wahrnehmung dieser Verantwortung ein Wiederauffahren des Kernkraftwerks Leibstadt nur dann zu genehmigen, wenn ein sicherer Betrieb gewährleistet ist. Im Übrigen darf ich Sie ersuchen, im Sinn der gutnachbarschaftlichen Zusammenarbeit bzw. Ihrer gegenüber dem Land Vorarlberg gemachten Zusagen, Vorarlberg über bei Schweizer Kernkraftwerken vorliegenden, deren sicheren Betrieb gefährdenden Problemlagen zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen





Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes.

Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter <https://pruefung.signatur.rtr.at/> verfügbar.

Ausdrücke des Dokuments können beim
Amt der Vorarlberger Landesregierung
Landhaus
A-6901 Bregenz
E-Mail: land@vorarlberg.at
überprüft werden.